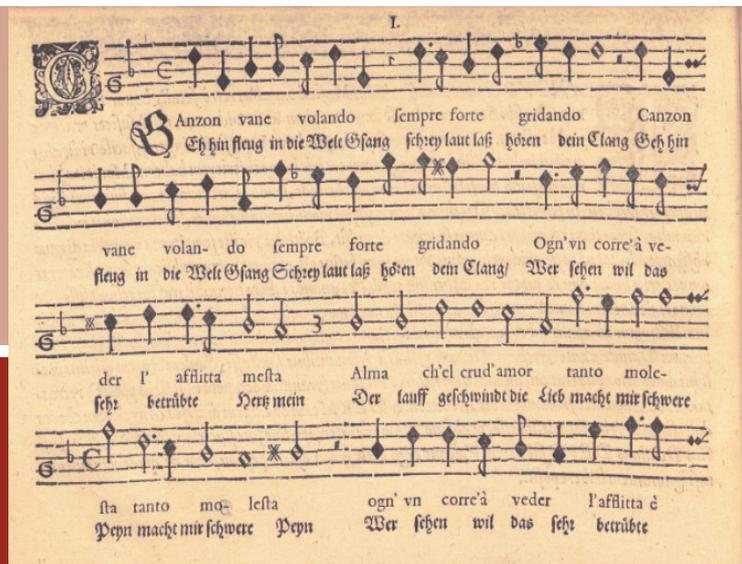


Das Lied der Frühen Neuzeit im europäischen Kontext – Perspektiven und Projekte

Interdisziplinäres Arbeitsgespräch
Rom, 26.–28. Oktober 2022



Das Lied hat in jüngster Zeit sowohl in der literatur- als auch in der musikwissenschaftlichen Früh-Neuzeit-Forschung erhebliches Interesse erfahren. Ausgehend von neuen Überblicksdarstellungen haben Monographien, Tagungen und Sammelbände die Bedeutung des Gegenstands für ästhetische wie kulturhistorische Fragen (wieder)entdeckt und die zentrale Rolle, die das Lied in allen Bereichen der frühneuzeitlichen Lebenswelt spielte, herausgestellt. Hinzu kommen Editionsinitiativen, die Liederbücher einzelner Autoren oder Sammeldrucke des 16. und 17. Jahrhunderts analog und digital

zugänglich machen. Die neuesten Studien und Projekte haben zudem gezeigt, welchen zentralen Beitrag das Lied der Frühen Neuzeit zur Modernisierung der deutschsprachigen Lyrik leistete und wie stark es dabei von kulturellem Transfer und Übersetzungsprozessen innerhalb Europas geprägt wurde. Ziel des Arbeitstreffens am DHI Rom ist es, den interdisziplinären und internationalen Dialog zwischen Protagonistinnen und Protagonisten der aktuellen Liedforschung zu befördern, über laufende Projekte zu informieren und Kooperationsmöglichkeiten für weitere Initiativen auszuloten.

Abb.: **Cesare de Zacharia**: CANTIO. SOAVE ET DILETTEVOLE CANZONETTE A QVATTRO VOCI DI CESARE ZACHARIA DA CREMONA. Liebliche und kurtzweilige Liedlein, mit vier Stimmen, durch Cesar Zacharia von Cremona componiert, vnd also in Truck geben. München: Adam Berg 1590; Nr. 1 (BSB München Sig. 4 Mus.pr. 88)

Tagungsort

Deutsches Historisches Institut in Rom
Istituto Storico Germanico di Roma
Via Aurelia Antica, 391
I-00165 Roma
www.dhi-roma.it

Organisation und Kontakt

Dr. Sabine Ehrmann-Herfort (DHI Rom)
ehrmann-herfort@dhi-roma.it

Dr. Astrid Dröse (Deutsches Seminar, Eberhard Karls Universität Tübingen)
astrid.droese@uni-tuebingen.de

Bitte melden Sie sich an: <http://dhi-roma.it/tagungen.html>

Mittwoch, 26. Oktober 2022, 16.00–19.00 Uhr

- 16.00 Martin Baumeister | Direktor DHI Rom
Sabine Ehrmann-Herfort | Leiterin Musikgeschichtliche
Abteilung DHI Rom
Begrüßung
- Astrid Dröse | Tübingen
Das Lied der Frühen Neuzeit im europäischen
Kontext – Perspektiven und Projekte.
Einführung
- Sara Springfeld | Tübingen
Das Lautenbuch der Elisabeth von Hessen (1596–1625)
als Zeugnis europäischer Liedkultur im
deutschsprachigen Raum
- 17.30 Matthew Gardner (Cembalo) - Charlotte Beckmann (Gesang)
Musikalische Einstimmung – Europäische Vokalmusik der
Frühen Neuzeit (H. Albert, R. Dowland, G. Cenci, C. Monteverdi u.a.)

18.00 **Öffentlicher Abendvortrag (auch online)**
Moderation: Sabine Ehrmann-Herfort | Rom

Silke Leopold | Heidelberg
Europa cantat. Liedkultur und Identität um 1600

Abendessen (ReferentInnen und ModeratorInnen)

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 9.00–18.30 Uhr

Edition und Tradition
Moderation: Astrid Dröse | Tübingen

- 9.00 Nicole Schwindt | Trossingen
Das Schöffer-Liederbuch von 1517 – ein Glücksfall
- 9.20 Michael Belotti | Freiburg
Tugendhafter Jungfrauen und Jungengesellen
Zeit-Vertreiber (Nürnberg um 1670)
- 9.40 Diskussion
- 10.00 Pause
- Moderation: Oliver Grütter | Zürich
- 10.20 Julia Amslinger | Göttingen - Nathalie Emmenegger | Bern
Das Schweizer Barocklied. Johann Wilhelm Simlers
"Teutsche Gedichte" (1648)
- 10.40 Jörg Robert | Tübingen - Moritz Strohschneider | München
Martin Opitz' "Die Psalmen Davids" (1637) – europäische
Traditionen und Edition
- 11.00 Diskussion
- 11.20 Pause

Konfession und Transformation
Moderation: Sabine Ehrmann-Herfort

- 11.40 Andrea Hofmann | Berlin
Weibliche Frömmigkeit und Andachtslieder
der Frühen Neuzeit
- 12.00 Judith I. Haug | Istanbul
Heinrich Alberts Arien in Konstantinopel
- 12.20 Diskussion
- 13.00 Mittagsimbiss
- Kulturtransfer und Übersetzung
Moderation: Matthew Gardner | Tübingen
- 14.30 Michael Chizzali | Mainz
Italienische "Schlapperlieder" und der mitteldeutsche
Späthumanismus
- 14.50 Marco Agnetta | Innsbruck
Transdisziplinäre Anmerkungen zur Übersetzung
musikgebundener Texte
- 15.10 Diskussion
- 16.30 Abfahrt Bus, Richtung Centro storico
Fakultativ: Musikalischer Abendspaziergang durch Rom
mit Sabine Ehrmann-Herfort

20.30 Abendessen (ReferentInnen und ModeratorInnen)

Freitag, 28. Oktober 2022, 9.30–13.00 Uhr

Metrik und Form
Moderation: Jörg Robert | Tübingen

- 09.30 Inga Mai Groote | Zürich
Metrik als Übersetzungsproblem: Neumarks "Tugendlieder"
- 09.50 Jörg Wesche | Göttingen
Verstechniken des deutschen Liedes
- 10.10 Diskussion
- 10.30 Pause
- Neue Publikationen zur frühneuzeitlichen
Liedforschung
Moderation: Silke Leopold | Heidelberg
- 10.50 Irmgard Scheitler | Würzburg
Opitz musikalisch. Text und Musik im 17. Jahrhundert
- 11.10 Frédérique Renno | Karlsruhe
Die deutschsprachige weltliche Liedkultur um 1600
- 11.30 Diskussion
- 11.50 Pause
- 12.10 Fazit und musikalischer Ausklang
- 13.00 Ende des Arbeitsgesprächs